



Schwierige Wörter zu Pessach:

Israeliten	sind die Menschen, die nach Abraham gelebt haben und mit ihm verwandt waren. "Israel" hieß der Enkel Abrahams, der auch den Namen „Jakob“ trägt. Menschen, die heute in Israel leben, nennt man hingegen „Israelis“.
Auszug	Auszug bedeutet, dass ich einen Ort verlasse, also „ausziehe“. Bei dem Auszug aus Ägypten haben die Israeliten mit Hilfe Gottes Ägypten verlassen. Sie sind vor der Sklaverei geflohen.
Sklaven versklavt	Früher gab es einzelne Menschen oder ganze Völker, die von anderen Menschen festgehalten und zur Arbeit gezwungen wurden. Ein Sklave gehörte seinem Herrn. Sklaven hatten ein sehr armes Leben. Sie mussten das tun, was ihr „Herr“ ihnen sagte. Sie wurden verkauft und oft schlecht behandelt. Ihre Freiheit wurde ihnen weggenommen. Sie hatten keine Rechte. Die Sklaverei ist heute weltweit verboten.
Haggada	Die „Haggada schel Pessach“ heißt auf Deutsch „Erzählung zu Pessach“. Sie ist ein Buch, das abends beim Feiern des Festes von der Familie gemeinsam gelesen wird. In der Haggada stehen Geschichten über die Sklaverei und den Auszug der Israeliten aus Ägypten. Sie enthält auch einige Bilder und Lieder, die gemeinsam gesungen werden. Die Haggada gibt dem Abend und dem Essen einen bestimmten Ablauf vor.
Tempel	war das Wohnhaus Gottes auf Erden. Dieser stand in Jerusalem und wurde zerstört. Heute sind nur noch wenige Mauern erhalten. Dieser Ort ist für die Juden sehr bedeutsam. Er ist heilig.